

stehenden Fans.

Lukas konnte sich auch über die 500m den ersten Platz absichern und holte sich seinen zweiten Pokal ab.

Insgesamt konnten wir mit 2 x Gold, 1 x Bronze und 4 x Platz 4, 4 x Platz 5, 5 x Platz 6 und einen 7. Platz zufrieden nach Hause fahren. Jetzt können sich auch die Jüngsten in Ruhe auf die nächste Saison vorbereiten.....aber erst mal sind Herbstferien angesagt. **YK**



Der Unterbacher See wird am Freitag, 27. September, zum 39. Mal Schauplatz der Stadtmeisterschaften der Schulen im Segeln, Kanu und Rudern. Neben verschiedenen gestifteten Preisen erhalten die Sieger der Rennen die Stadtmeister-T-Shirts des Ausschusses für den Schulsport sowie Urkunden.



**Mehr Bilder unter:
www.rheintreue.com/start/start.html**

Rheintreue Echo



2019



Nachtrag 2018

Regatta in Herringen 22-23.09.2018

Wie in den letzten Jahren sollte der Abschluss der Wettkampfsaison in Herringen stattfinden. Fast alle Kids waren mitgekommen, um noch ein paar Medaillen abzusahnen.

Am Samstag ging es über die 200m Sprintstrecke, die bekanntermaßen nicht unbedingt die Paradedisziplin bei unseren Kids ist. Aber es konnten einige Medaillen aus dem Kanal gefischt werden. Nika und Sharon gewannen ihren Zweier:



Chelsea den Einer, Marlene wurde im Einer Dritte und im Zweier mit Chelsea 2. Leoni und Chelsea belegten im Zweier ebenfalls den 2.Platz.



Bei den Jungen fuhren Simon und

Timon, sowie Henri und Julius jeweils auf den 4.Platz. Emil und Wigo belegten den 5.Platz.



Hannah und Nika konnten über die 200m-Strecke im Einer jeweils einen 6.Platz erpaddeln.

Während es am Samstag noch trocken und verhältnismäßig warm war, fing es doch am späten Nachmittag an zu regnen....passend zum Grillen. Aber da hatten wir ja noch Glück, denn es hörte kurzzeitig mal auf zu regnen. Aber man muss schon ehrlich sein, dass es ein toller Erfolg war, wenn man am Sonntag einfach nur im Schlafsack im Zelt bleiben konnte. Es hatte den ganzen Tag aus Eimern geschüttet und dann kamen noch unangenehme Windböen dazu. Erst war man nur nass bis auf die Haut, aber dann kamen die Frostbeulen dazu. Das hatten die Regattaveranstalter und die Athleten wirklich nicht verdient.

Sonntags ging es dann für alle über die 500m Strecke an den Start. Hannah konnte hier ihre Platzierung vom Vortag

wiederholen und Nika wurde im Finale 8. Sharon fuhr im Einer auf den 2. Platz und im Zweier mit Nika gab es dann mal wieder einen Sieg! Marlene fuhr im Einer und im Zweier mit Chelsea auf den 2. Platz. Leoni konnte im Zweier mit Chelsea den 1. Platz klar machen. Im Einer konnte Chelsea dann im letzten Rennen des Tages auch noch mal den Sieg eintüten. Henri und Julius haben sich im Zweier im Finale den 5. Platz gesichert und im Vierer mit Simon und Timon fuhren sie dann gegen die starke Konkurrenz aus Belgien und den anderen NRW-Vereinen auf den 4. Platz.



Bei der Obleute-Besprechung hatte Klaus noch einige Kinder an andere Vereine ausgeliehen, damit die Mannschaftsboote besetzt werden konnten. So fuhr Emil im Vierer für einen anderen Verein

und sah nicht glücklich aus. Noch während des Rennens schüttelte er nur noch mit dem Kopf. Sharon erging es dagegen etwas besser. Sie fuhr für Duisburg und belegte mit dem Vierer den 3. Platz. Hannah und Felix wollten nach den langen Sommerferien nochmal zeigen, dass sie es nicht verlernt hatten. Sie fuhren beherzte Rennen und konnten die Saison mit einem 6. Platz bzw. 8. Platz beenden.

Am Schluss bleibt zu erwähnen, dass Nika öfter baden ging als alle anderen zusammen. Aber das ist Wassersport. Ihr eigenes Fazit: Das war meine erfolgreichste Regatta! YK



Eva's Gastkatze hat uns bei der Erstellung des Echo 2018 besucht und bei der Arbeit behindert.

Top in Düsseldorf 2018

6. Dezember 2018

Die fünfte Auflage von Top in Düsseldorf ist am Dienstagabend in der Rheinterrasse offiziell zu Ende gegangen.

Im Rahmen der großen Abschlussveranstaltung zeichneten die Westdeutsche Zeitung gemeinsam mit der PSD Bank Rhein-Ruhr sowie weiteren Sponsoren von Sportstadt Düsseldorf die Platzierten in 3 Kategorien des Wettbewerbs aus. In diesem Jahr wurden bei der Suche nach den beliebtesten Sportvereinen der Stadt Preisgelder in Höhe von 35 000 Euro ausgeschüttet.

Mit Top in Düsseldorf, bei dem Sportvereine für Stimmen im Online-Voting sammeln, wird seit

2014 der Breitensport in der NRW-Landeshauptstadt gefördert. Die Sportstadt Düsseldorf und der Stadtsportbund zeichneten in den Kategorien bis zu 150, bis zu 450 Mitgliedern und mehr, die beliebtesten Sportvereine der Stadt aus.

In der Kategorie 2 siegten:

1. Borussia Düsseldorf (4345)
2. WSV Rheintreue (3736)
3. Capitol Bascats (2839)

WZ



Erster Test der Schüler
in Ensdetten
26. Januar 2019



Ergebnis

<i>Lukas</i>	<i>m.Sch.AK</i>	<i>10</i>	<i>1. Platz</i>
<i>Hanna</i>	<i>w.Sch.AK</i>	<i>10</i>	<i>5. Platz</i>
<i>Felix</i>	<i>m.Sch.AK</i>	<i>11</i>	<i>7. Platz</i>
<i>Nika</i>	<i>w.Sch.AK</i>	<i>12</i>	<i>4. Platz</i>
<i>Sharon</i>	<i>w.Sch.AK</i>	<i>13</i>	<i>1. Platz</i>
<i>Malte</i>	<i>m.Sch.AK.</i>	<i>13</i>	<i>11. Platz</i>
<i>Elena</i>	<i>m.Sch.AK.</i>	<i>10</i>	<i>13. Platz</i>
<i>Amelie</i>	<i>m.Sch.AK</i>	<i>10</i>	<i>14. Platz</i>
<i>Elias</i>	<i>m.Sch.AK</i>	<i>11</i>	<i>8. Platz</i>
<i>Adam</i>	<i>m.Sch.AK</i>	<i>11</i>	<i>8. Platz</i>



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Wolfgang	Nuber	21.01.1944	75
Susanne	Linne	06.03.1939	80
Michael	Dobler	26.03.1969	50
Sefa	Uzmann	29.03.1969	50
Bernd	Genath	16.04.1944	75
Eva	RahnEicke	19.05.1954	65
Klaus	Grieger	06.06.1939	80
Michael	Frenken	12.08.1954	65
Axel	Reichenberg	24.04.1938	70



Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum

Horst	Mattern	01.05.1959	60
Klaus	Funke	01.05.1969	50
Manfred	Siekmann	18.07.1969	50
Gunter	Stauf	27.08.1979	40
Gerd	Benecke	01.04.1979	40
Kathi	Limdecke	25.01.1994	25



Tagebuch Trainingslager Ostern in Kirchmöser

Mittwoch, 17.4.2019

Ankunft in Kirchmöser - Super Wetter - optimale Trainingsbedingungen



Donnerstag, 18.4.2019

Zu Gast in Wusterwitz
Trainerin Tina hat an zwei Tagen mit Amelie am Training bei den Paddelfreunden in Wusterwitz teilgenommen. Um 13 Uhr war Treffpunkt in Wusterwitz am Bootshaus. Das Training begann mit einer Laufeinheit zum Aufwärmen. Nach kurzem „Einjoggen“ wurde gesprintet und danach auf dem Spielplatz im Sand Weit-springen geübt. Das Training ging



bis 17 Uhr, weshalb ausreichend Zeit war, um zweimal Paddeln zu gehen, eine Krafttrainingseinheit zu machen und sich in einer Pause bei Kaffee, Tee und Kuchen mit den Sportlern und Trainern zu unterhalten.

Nach vier Stunden Training waren die beiden dann aber auch ganz schön erledigt und haben sich auf das Abendessen gefreut.

Karfreitag, 19.4.2019:

Bestes Paddelwetter. Die Kids, Tina, Jenny und Horst trainieren, während ich bin bei den Dauercampers vom ESV Kirchmöser zum Kaffee eingeladen war.

Abends sind Kalle und Rotraud zu Besuch gekommen. Wizzard-Time! Es gibt aber auch viel zu erzählen, denn wir haben uns 8 Monate nicht gesehen.

Samstag, 20.4.2019:

Das Wetter ist noch immer sommerlich und beim ESV Kirchmöser wird alles für die Regatta vorbereitet. Leider können wir nicht teilnehmen, da wir für das Wochenende keine Unterkunft haben. Der Rasen wird wegen der Trockenheit gewässert....gut so, dann ist er im Sommer, wenn wir wieder da sind auch schön grün. Tina trainierte fleißig mit Amelie. Sie war alleine mit nach Kirchmöser gekommen und hatte so ihren privaten Trainer. Die beiden übten den Parcours und Amelie konnte

sich um einige Sekunden verbessern. Zu Übungszwecken nutzte sie die vor Anker liegenden Motorjachten bzw. die freien Ankerplätze.

Sonntag, 21.4.2019 :
Scheinbar war der Osterhase schon da, denn auf dem Frühstückstisch sind Süßkramtüten.... aber nur für die U-18....Woher wusste der Osterhase, wer schon Ü-18 ist ?



Dann gab es ein Geburtstagsständchen, denn Chelsea wird 15 Jahre jung. Aber das schützt nicht vor der nächsten Trainingseinheit. Auf dem Trainingsgelände angekommen, mussten die Kids dann doch noch Osternester suchen, denn der Hase hatte in diesem Jahr mal ein anderes Gelände ausgesucht. Alle, die nicht so schnell erfolgreich waren, hatten Angst, dass der Osterhase sich auf eine der Inseln verhöppelt haben könnte und da was versteckt

hatte. Aber das war Gott sei Dank nicht der Fall und so hatten nach einiger Sucherei alle was zum Naschen in der Hand.

Nach dem Mittagessen wurde es stressig. Erst war ein Besuch im Slawendorf angesagt. Dort gab es ein mittelalterliches Fest. Die Hobby-Wikinger in ihren teilweise befremdlichen Verkleidungen zeigten, wie man früher lebte bzw. überlebte.

Es wurden Handarbeiten, Zuberei-



tung von Mahlzeiten, Getränke und Waffen vorgeführt. Horst hat vorsorglich mal ein Kochbuch käuflich erworben. Da es damals kein Wechselgeld gab, bekam er einen Krümel Bernstein. Nachdem das Slawendorf mit seinen Attraktionen besichtigt war, gingen wir zur Eisdiele. Das gute Wetter musste ausgenutzt werden und so konnten wir gemütlich draußen sitzen.

Wefers	Autotechnik Wefers	Inhaber: Rolf Wefers	
	Prof.-Oehler-Str. 2	Tel: 0211/718 22 26	
	40589 Düsseldorf	Fax: 0211/712305	

Dann mussten wir uns schon wieder beeilen, denn wir hatten vor dem Abendessen noch eine Runde Bowling eingeplant. Die Teams waren wohl schon vorher eingeteilt. Die jungen Herren gegen den Rest. Nur Trainer Klaus wurde irgendwie vergessen. Er durfte bei den Mädels mitmachen.

Nach dem Abendessen hatte Jenny eine Geburtstagsfeier für Chelsea vorbereitet. Die nagelneue Musikanlage hatte sie mitgebracht. Während die „Alten“ mit den Herbergseltern gemütlich draußen bei einem Bier saßen und erzählten, wurden wir von oben mit lautem Gerede, Gesang und Musik beschallt. Ab und zu flog ein Luftballon aus dem Fenster. Scheinbar fühlten wir uns alle mal wieder pudelwohl.

Ostermontag, 22.4.2019 :
Jenny wollte heute nochmal das sonnige Wetter ausnutzen und eine Abschiedsrunde auf dem See paddeln. Nach dem Mittagessen sind wir ins Auto gestiegen und waren diesmal ohne Stau nach ca. 5 Stunden zu Hause. Während wir im Auto saßen, hatten die Kids noch ihre Nachmittagseinheit.

Dienstag, 23.4.2019 :
Der freie Tag wurde für einen Berlinausflug genutzt. Morgens ging es mit der Bahn zum HBF Berlin. Von dort einmal über die Straße zum Bundestag

und zum Brandenburger Tor. Weiter Unter den Linden und zum Alex.



Dort konnten alle 2 Stunden lang



ihre Freiheit nutzen und Berlin unsicher machen. Danach ging es zum Potsdamer Platz, zum Kaufhaus des Westens und zuletzt noch zur Gedächtniskirche. Um 17 Uhr war dann die Heimreise mit der DB geplant, aber auch in Berlin ist die DB unpünktlich, oder kommt erst garnicht. So kamen alle etwas komplizierter bzw. später ans Ziel. Horst hatte sich für den Tag mal FREI genommen. Schon wieder nach Berlin,....dazu hatte er keine Lust.

Mittwoch, 24.4.2019 :
Ein anstrengender Trainingstag mit mehreren Einheiten, aber die beiden letzten Tage mussten ausgenutzt werden. Das Wetter war noch immer schön....nur wurde es jetzt immer windiger.

Donnerstag, 25.4.2019 :
Der letzte Trainingstag mit vollem



Programm.

Am Nachmittag wurde nach der



letzten Trainingseinheit der Hänger beladen. Die Taschen mussten auch noch gepackt werden. Es dauert ja immer was länger, bis alle ihre eigenen Sachen gefunden und verstaut haben.

Freitag, 26.4.2019 :
Nach dem Frühstück zum Vereinsgelände, um den Hänger anzuhängen und los ging es....ab in die Heimat. Die nächsten Tage sollte es noch anstrengend werden,

denn in einer Woche war schon die erste wichtige Regatta mit der NRW-Langstreckenmeisterschaft.

Int. Frühjahrsregatta Essen **3.5.-5.5.**

Auch in dieser Saison findet die erste Regatta in Essen auf dem Baldeneysee mit den NRW- Langstrecken-Meisterschaften im KI statt.

Die beiden Mädels Chelsea und Leoni können sich in diesem Jahr beweisen und kämpfen mit um den Nationalmannschafts Cup.

Der Freitag beginnt mit den 200m. Leonie schafft es leider nicht in den Endlauf, aber Chelsea startet im Endlauf A.

Die internationale Konkurrenz ist sehr stark. Von den deutschen Teilnehmerinnen liegen Gesine Ragwitz/KRK und Marie Allendorf/ KR Hamm vor Chelsea, also ein toller Erfolg.



Samstag geht es mit Vorläufen und Langstreckenrennen weiter.

Auch die Schülerspiele beginnen heute, aber von unserer Truppe ist leider nur Elias Abed am Start. Er schlägt sich fürs erste Jahr tapfer und erreicht einen tollen 14. Rang.



Im KI über 2000m lief es bei den Jungs der Sch. AK 14 noch nicht so gut. Julius belegte als bester den 8. Platz. Über 5000m im KI der m. Jugend AK15 belegte Linos Pachiadakis den 16. Platz.

Chelsea und Leoni gingen in diesem Jahr das erste Mal im KI auf die 5000m Strecke. Leonie belegte den 13. Rang und Chelsea wurde Westdeutsche Meisterin.



Auch über die 500m Strecke schaffte Chelsea den Endlauf A und kam hier als Dritte durchs Ziel.

Über die 200m und 500m bei der Jugend erringen die Teilnehmer Punkte für den Nationalmannschafts-Cup. Es werden 2 Regatten und die DM gewertet. Chelsea hat da gute Chancen mit zu mischen.



Im KIV bei den Schüler A über 500m können unsere Jungs super mithalten und werden Dritte. Fazit der ersten großen Regatta: Erfolge sind zu verzeichnen, aber es ist noch Luft nach oben.

AM

DM und NRW Meisterschaften im Kanumarathon

Mit internationaler Beteiligung fanden am vergangenen Wochenende die Deutschen und Westdeutschen Meisterschaften im Kanumarathon in Rheine statt. Bei besten äußeren Bedingungen zog es nicht nur viele Sportler, sondern auch Besucher an die Ems, um die Kanuten auf den

unterschiedlich langen Strecken anzufeuern oder einfach nur die Atmosphäre einer solchen sportlichen Herausforderung zu genießen. Insgesamt 280 Starter aus vier Nationen kämpften um Platzierungen in der Deutschen Meisterschaft sowie den integrierten Landesmeisterschaften.

KVNRW

Michael Dobler fuhr mit Sohn Sinom und Julius Reymann zu diesen Rennen. Die beiden Jungs sollten sich auf der Marathon-Strecke bei den Schülern A über 14.100m messen. Die Ergebnisse können sich sehen lassen.

Simon wurde im KI Sechster und im KII gewannen sie die Bronze-Medaille.





Auch in Datteln gab eine Reihe Erfolge zu feiern.

Regatta Mainz 18. - 19. Mai

Nachdem Chelsea in Essen bei der Frühjahrsregatta im Kl der w. Jugend über die kurzen Strecken sehr gut abgeschnitten hatte, sollte sie nun in Mainz starten. In diesem Jahr hat sie die Chance, um den „Jugendcup“, der von der Nationalmannschaft gestiftet wird, mitzukämpfen. Eine Woche vorher hat sie sich dummerweise am linken Fuß die Bänder gedehnt und schon stand

ihr Start in Frage. Aber sie ist hart im Nehmen und die Beine sind beim Paddeln nicht ganz so wichtig, also wollte sie dort starten. Die gesamte Mannschaft war für Datteln gemeldet und da war die Frage, wer fährt mit Chelsea nach Mainz. Kurzerhand haben Horst und ich uns angeboten mit ihr nach Mainz zu fahren. Während Klaus, Tina und Jenny mit den Anderen nach Datteln fahren, machten wir uns am Freitag den 17.5. mit dem Wohnwagen auf den Weg nach Mainz.

Die Regatta in Mainz findet auf einem Rheinarm statt.



Wir hatten einen schönen Stellplatz auf der begrünten Mole, direkt am Rhein, mit gutem Blick auf die Regatta-Strecke.

Samstagmorgen um 7 Uhr musste Horst zur Obleutebesprechung auf die andere Seite zum Bootshaus, zum Glück hatte er sein Fahrrad dabei.

Chelsea und ich frühstückten derweil. Anschließend half ich ihr aufs Wasser, denn an Krücken alleine mit dem Boot klappte das nicht. Sie sollte sich warm fahren.

Um 9.21 Uhr startete sie im ersten Vorlauf über 200m.

Es ging Schlag auf Schlag denn um 10.21 Uhr, fuhr sie den zweiten Vorlauf über 500m.

Sie kam weiter in die Zwischenläufe. Damit war der erste Tag für uns paddelmäßig vorbei.

Am Nachmittag wurden die Langstrecken gefahren. Dort gab es beim Start eine Neuerung, den

„Piratenstart“.

Die Kanuten mussten das Paddel seitlich aufs Wasser legen. Mit einer Hand wurde es festgehalten und die andere Hand wurde in die Luft gestreckt. Bei „Achtung los“ mussten sie zugreifen und los spuren.

Wir hatten viel Spaß, denn bei den meisten Rennen kenterten einige Boote.

Auf den Campingplätzen war Grillen und offenes Feuer streng verboten. Also sind wir am Abend im Ort beim Chinesen zum Essen gewesen.

Sonntagmorgen um 9.12 Uhr musste Chelsea ihren Zwischenlauf über die 200m fahren. Sie gewann und der erste Endlauf war erreicht. 10.45 Uhr folgte der Zwischenlauf über 500m. In diesem Rennen wurde sie Dritte und hatte damit auch den Endlauf erreicht.

Um 13.09 Uhr startete sie im Endlauf über die 200m. Es war sehr aufregend, man konnte als Zuschauer nicht sehen wer gewonnen hatte. Chelsea lag 50 m vor dem Ziel noch ziemlich zurück, hat aber dann den Turbo gezündet und gewann 0,46.74 vor dem Mädels aus Dresden mit 0.47,02. Egal wie knapp, gewonnen ist gewonnen.



14.12 Uhr kam der Endlauf über 500m. Hier war es nicht weniger spannen. Denn auch hier lag sie erst zurück. Aber zum Schluss hatte sie die Power und gewann auch dieses Rennen.



Horst und ich haben uns sehr mit ihr gefreut. Für's 500m Rennen hat sie auch noch einen großen Pokal gewonnen.

Beim näheren Hinsehen haben wir festgestellt, das es sich hierbei um einen Wanderpokal handelt.

Ergebnis: Im nächsten Jahr müssen wir wieder nach Mainz.

AM





Trainingslager in Herdecke 06.09-10.06

Zu Pfingsten machten wir uns wieder auf den Weg nach Herdecke.

An diesem Freitag war in Düsseldorf verkehrstechnisch die Hölle los. Es dauerte ewig bis wir endlich aus der Stadt raus waren und die Autobahn nach Wuppertal

erreicht hatten. Von da ging es sehr gut bis 5 km vor Herdecke eine Baustelle uns kurz zum stoppen brachte.

Als wir um 18.30 Uhr ankamen hatte sich der Himmel verdunkelt. Wir wollten uns mit dem Aufbau der Zelte und Wohnwagen beeilen, aber in kürzester Zeit kam ein dickes Gewitter. Horst und Klaus waren in ihren Vorzelten jeweils mit einer Zeltstange beschäftigt, als es blitze und donnerte. Also wurde erst mal abgewartet. Nach 10 Minuten war

der Spuk vorbei und alles konnte in Ruhe aufgebaut werden. Yvonne und ich gingen schnell fürs Frühstück einkaufen während die Männer den Grill in Schwung brachten.

Schnell glühte die Holzkohle auf dem Grill und es konnte gegrillt und gegessen werden.

Chelsea und Linos mussten am Samstag früh aufstehen, denn Horst wollte sie nach Hamm/ Westf. zum NRW Lehrgang bringen. Also bin ich schnell zum Bäcker Brötchen holen, damit die Drei nicht hungrig los mussten.

Um 9.00 Uhr musste die Mannschaft zum Lauftraining. In der Zeit haben Yvonne und ich das Frühstück zubereitet.

Um 11 Uhr ging es für alle aufs Wasser. Klaus mit den Großen: Jenny, Leoni, Marlene, Julius, Simon, Wigo, Emil, Henri. Tina mit den Schülern: Mia, Nika,



Amelie, Lukas, Elias und Malte. Yvonne und ich machten uns auf den Weg zum Großeinkauf, damit alle bis Montagnachmittag

nicht hungern mussten.

Nach dem Mittagessen folgte die Ruhephase, jedenfalls für die Trainer. Die Jugendlichen spielten Ball, hüpfen auf dem Trampolin usw.

Am Nachmittag gab es die zweite Trainingseinheit.



Yvonne, Klaus, Horst und ich machten uns am Spätnachmittag auf den Weg nach Neuss.

Dort waren wir zum 80.

Geburtstag von Klaus Grieger eingeladen.

Am Abend übernahmen Tina, Jenny und unser neuer Wanderwart Sven Kretschmer die Aufsicht über die Truppe und sorgten mit den Jugendlichen fürs Abendessen. Es gab für alle die Lieblings-speise der Jugend „Burger“.

Später vertrieb die Jugend sich die Zeit mit Marshmallows braten usw..

Sonntagmorgen um 9 Uhr waren Klaus, Horst, Yvonne und ich wieder in Herdecke.

Die Sonne meinte es gut mit uns und es war warm.

Im Laufe des Vormittags trudelte auch Eva ein.

Sven hatte sich mit einigen Eltern für eine Wanderpaddeltour

verabredet. Sie sind oberhalb vom Hengsteysee gestartet und wollten am Nachmittag bei uns in Herdecke sein.

In diesem Jahr begleitete die kleine Klara (3) Bruder Lukas und Papa Sven nach Herdecke. Sie ist natürlich auch schon mit gepaddelt.



Das Training wurde wie gewohnt vorgenommen.

In der Mittagspause durften die Schüler wieder Spaßboote vom Herdecker Club ausleihen.

Tina musste wieder kräftig



anpacken damit es ordentlich spritz und die Kinder ihren Spaß hatten.

Am Nachmittag, mit der Trainingsgruppe, kamen auch die Wanderfahrer von ihrer Tour zurück. Sie sahen alle begeistert aus.



Jenny und die Jugend probierten noch „stehen im Rennkajak“.



Am Abend wurde wieder der Grill angeheizt und es gab Fleisch, Würsten, Brötchen und Salat. Danach spielten die Jugendlichen Minigolf, oder gingen zum Eis essen.

Pfingstmontag wurde nach dem Frühstück nochmal trainiert und später die Boote verpackt und die Zelte abgebaut.

Um 16 Uhr ging es wieder nach Düsseldorf.

AM





Der Düsseldorfer Sport blickt 2018 auf ein erfolgreiches Jahr zurück: Für die errungenen 59 nationalen und internationalen Titelerfolge in der Offenen Klasse und der Juniorenklasse in elf olympischen Sportarten hat Stadtdirektor Burkhard Hintzsche am Montag, 27. Mai, 62 Aktive aus Düsseldorfer Vereinen sowie ihre Trainerinnen und Trainer im Jan-Wellem-Saal des Rathauses geehrt. www.duesseldorf.de



Klaus genannt „Flexi“

Achtzig Jahre man will es kaum glauben!!



Unser Bootshauswart Klaus Grieger hatte am 6.6.2019 Geburtstag.

Er lud viele seiner Freunde ein, um mit ihm zu feiern. Auch einige Rheintreuer folgten gerne der Einladung.



Nach dem leckeren Essen gab es einen tollen Diavortrag, von seiner Kindheit bis zum Jahr 2019.

Die Kinder von Klaus und Renate hatten sich viele Überraschungen und kleine Spiele ausgedacht. Die beiden sind in vielen „Vereinen“, und von den Freunden wurden nur Lobeshymnen auf Klaus ausgebracht. Auch für uns steht fest, ohne Klaus wäre die Arbeit an unserem Vereinshaus nicht zu schaffen.

Eine schöne Überraschung war das Geschenk der Familie: Eine Kreuzfahrt auf dem Bodensee mit einem Besuch der Bregenzer Festspiele!

Von seiner Post- Clique bekam er einen neuen Reisepass „Den Pass der alten Säcke“:

Es war für alle ein sehr schöner, lustiger Abend und wir hoffen dass wir noch viele Geburtstage zusammen feiern können. AM



Bootstaufe am 29.06.



KI Schülerboot : Wasser Ente
KI Schülerboot : Blauer Blitz
KI Schülerboot : Blue Winner
KII : Blauer Panther



Auch in diesem Jahr konnten wir wieder neue Boote anschaffen. Dies war möglich weil wir im letzten Jahr bei Top in Düsseldorf einen Gewinn von 2500,00 Euro in Empfang nehmen konnten, unser Sponsor Rolf Wefers uns eine Spende zukommen ließ und wir von der Stadt Düsseldorf einen Zuschuss bekamen. Die Namen der Boote hat die Rennmannschaft ausgesucht und Rolf Wefers hat die Taufe vorgenommen. Es war eine schöne Feier mit vielen Mitgliedern, Sportlern und Eltern.



Landesmeisterschaften NRW 05. – 07. Juli 2019

Wie im vergangenen Jahr fanden die Meisterschaften wieder in Duisburg statt. Das Wetter versprach einiges, nämlich Sonne.

Der Freitag begann mit den Vorläufen.

Samstag: die ersten Zwischenläufe begannen um 7.45 Uhr und um 9.00 Uhr der erste Endlauf.

Linus im KI der m. Jugend startete als Erster über die 500m Strecke. Bis 20m vor dem Ziel lag er noch auf Medaillen Kurs, aber dann kam der Mann mit dem Hammer und er belegte den unglücklichen 4. Platz, schade.



9.12 Uhr: Der KVI der m. Schüler A über 500m wurde gestartet. Unsere Jungs, Timon-Simon-Wigo-Julius fuhren ein tolles Rennen und belohnten sich mit dem 3. Platz.





Jenny hatte sich vor 8 Wochen überlegt; wenn ich schon mit der Jugend trainiere kann ich auch auf der NRW Meisterschaft starten. Gesagt, getan.

9.40 Uhr startete sie über die 500m Strecke. Sie hielt gut mit, doch zum Schluss fehlte ihr ein bisschen Kondition und sie belegte trotzdem einen tollen 5. Platz.

9.55 Uhr: Bei der w. Jugend über die 500m startete Chelsea. Wir waren sehr gespannt, denn sie hatte sich auf den bisherigen Regatten in Bestform gezeigt. Bei Chelsea sind alle Rennen super spannend, denn sie kann zum Schluss immer noch einen Turbo zünden. So auch in diesem Rennen.

Sie fuhr einen tollen Endspurt und musste nur die ein Jahr ältere Marie Allendorf vom Kanu-Ring Hamm ziehen lassen.



Nach den aufregenden Rennen konnten wir nun erst eine kleine Mittagspause machen und die Mannschaft schonte sich ein für die nächsten Rennen.

14.24 Uhr: Simon und Julius hatten sich für den Endlauf qualifiziert. Schon war wieder Spannung angesagt. Die Jungs lagen immer mit in der Spitze, also kam es mal wieder auf den Endspurt an. Um 3/10 Sekunden verpassten sie die Bronzemedaille. Aber es war wieder ein spannendes Rennen.

15.05 Uhr: Linos startete über die 1000m Strecke der m. Jugend. Leider kam er über den 9. Platz nicht hinaus.

15.25 Uhr: Chelsea liegt am Start für ihr Rennen über die 1000m. Auch hier sieht es gut aus und Sie versucht alles, aber sie muss sich den Damen aus Duisburg und Bochum geschlagen geben, denn die beiden haben sich eher auf die langen Strecken konzentriert. Sie steht aber wieder auf dem Treppchen und kann sich die Bronzemedaille abholen.



17.40 Uhr: KMK 1000m der w. Schüler Endlauf B. Das ist an diesem Samstag das letzte Rennen

für uns. Hier startet Mia Klepgen. Mia führt das Feld von Anfang bis Ende an und schafft damit den Sieg in diesem Rennen.

Danach geht es zurück nach Hause, es war ein langer Tag und morgen geht es in aller Frühe weiter.

Sonntag um 8.00 Uhr startet Linos im Zwischenlauf über 200m.

10.35 Uhr: Julius startet im Endlauf A KI m. Schüler A 500m und wird 9ter.

Simon und Wigo erreichten den Endlauf B. Simon belegt Rang 3 und Wigo wurde 8ter.

10.57 Uhr: Jenny geht auch im KI über 200m an den Start. Sie schafft es mitzuhalten und belegt Platz 5. Die Plätze 3 bis 5 weisen nur einen Unterschied von 6/10 Sekunden auf. Knapper ging es nicht.

11.30 Uhr: Der KI weibl. Jugend über 200m wird gestartet. Chelsea hat wieder ihren Turbo gezündet und gewinnt ganz knapp dieses Rennen und wird NRW Meisterin!



12.00 Uhr: Jenny geht über die 1000m an den Start. Die längeren Strecken liegen ihr eigentlich ganz gut. Sie liegt auch hier gut im Rennen und kurz vor dem Ziel kann sie noch spurten (wie in alten Zeiten) und schafft den Sprung aus Treppchen und wird Dritte.



12.36 Uhr: Linos hat heute Vormittag das letzte Rennen über 200m. Er fährt ein gutes und spannendes Rennen. Es ist alles so eng, wir können nicht erkennen welchen Platz er nun belegt. Als das Ergebnis kommt sehen wir, dass er einen knappen aber hervorragenden 6. Platz geschafft hat. Die Langstrecke beginnt um 15.00 Uhr, also Zeit zum erholen und essen.

15.06 Uhr unsere Jungs Simon mit Julius und Timon mit Wigo gehen jeweils im KII Schüler A. an den Start über die 2000m Strecke. Sie sind von Anfang an mit in der Spitzenposition. Am Ende sichern sich Simon und Julius den dritten Platz und gewinnen die Bronzemedaille.



Direkt dahinter können sich Timon und Wigo den vierten Rang sichern.

16.18 Uhr: KII m. Jugend über die 5000. Henri und Emil sind mit von der Partie. Auch sie halten sich über diese Strecke mit an der Spitze. Die Jungs müssen im Gegensatz zu den Schülern 3 Wenden fahren, das schaffen sie aber ohne Karambolage und erreichen einen super 4. Rang.



16.21 Uhr: Der Start im KI der m. Jugend über 5000m klappt sehr gut für Linos. Auch er schafft es sich gleich in eine gute Position zu bringen; Nach einem beherzten Rennen fährt er als Vierter ins Ziel und muss sich wieder mit der „Holzmedaille“ zufrieden geben.



16.39 Uhr: Chelsea und Leonie gehen in diesem Rennen an den Start. Sie müssen seit diesem Jahr auch die 5000m fahren. Aber sie haben ja im April in Essen schon das gleiche Pensum geschafft. Sie fahren wie die Jungs gleich mit in die Spitze und verteidigen ihre Plätze sehr gut. Chelsea setzte sich mit Marina Bärj/Bertasse ein bisschen ab.



Leoni bleibt auf der Welle von Julia Kurek/AKC. Auf den letzten 100m geht es dann zu Sache Chelsea liegt knapp vorne und Marina lässt nicht locker und sie versuch noch mit einem Boots-

ruck an Chelsea vorbei zu kommen, aber es klappt nicht. Chelsea holt sich den zweiten Titel ab.

Aber auch Leonie fährt eine gute Langstrecke und macht es den Jungs nach. Im Ziel sichert sie sich den vierten Platz.



Bei der Siegerehrung kann Chelsea leider nicht mit aufs Treppchen. Sie hat sich zu sehr verausgabt. Ihr Körper hat gestreikt. So blieb der Platz in der Mitte des Treppchens frei.



Aber Chelsea ist eine Kämpfernatur und gibt so schnell nicht auf.



Da sind ja noch unsere Schüler



Lucas, Amelie, Elena, Hannah, Felix

Die Schülerspiele begannen am Samstag früh mit dem Laufen. Danach gegen 11 Uhr wurde der Geschicklichkeits Parcours gefahren. Die Schüler hatten vorher keine Möglichkeit, in Duisburg, diesen Parcours zu testen, dem entsprechend vielen die Ergebnisse aus. Danach ging es sofort auf die 100m Sprintstrecke.

Am Sonntag um 8.30 Uhr mussten die Kinder ihre Langstrecke über 1000m paddeln.

Die Ergebnisse waren sehr gut.

Lucas gewann in der AK10 **die Bronzemedaille.**

Felix kam bei der AK11 auf den **17. Platz.**

Hannah wurde bei den Schülerinnen AK10 **Elfte,**

Elena kam auf den **13. Rang**
und Amelie belegte den **17 Platz.**

**Gesamt:
2 x Gold
1 x Silber
5 x Bronze
6 x 4. Platz
2 x 5. Platz**

Klaus und Tina waren sehr zufrieden mit den Ergebnissen. Linos, Timon, Wigo, Simon, Julius und Chelsea hatten sich mit den Ergebnissen für die DM in Brandenburg qualifiziert. AM

**Endlich
das warten hat ein Ende**



Zu Beginn des Trainingslagers in Kirchmöser für die DM in Brandenburg, konnte Horst sein neues Boot, das er für seine 60 jährige Vereinszugehörigkeit bekommen hat, ausprobieren. In der 3. Woche, pünktlich zur DM paddelte er von Kirchmöser nach Brandenburg zum Beetzsee. Test bestanden!!!!

Trainingslager in
Kirchmöser zur vorberei-
tung auf die DM

1.Tag: Abreise im Hafen um 9Uhr. Ohne nennenswerte Staus oder Verkehrsaufkommen waren wir in 6 Stunden in Kirchmöser.



Nach dem Aufbau der Zelte und Wohnwagen sind wir dann zum Griechen nach Wusterwitz. Wir hatten alle großen Hunger.

2.Tag: Ab heute gab es Frühstück auf dem Zeltplatz. Horst und Agi holten Brötchen und ich war für die Tischdeko zuständig. Der Trainingsalltag hatte die Kids und Trainer Klaus eingeholt. Derweil konnte Horst „sein Boot“ auspacken und mit vielen Aufklebern bestücken. Abends sind wir dann im „Bühnenhaus“ essen gewesen.

3.Tag: Abends haben uns

Markus und Christel in der Uschi offiziell empfangen. Ab heute gab es wieder leckere Mahlzeiten, Mittags und Abends.

4.Tag: Nachmittags war trainingsfrei und daher wurde kurzfristig ein Besuch an der Regattastrecke am Beetzsee eingeplant. Dort waren die Vorbereitungen für kulturelle Ereignisse im vollen Gange. Horst erzählte von den vielen verschiedenen sportlichen Ereignissen auf der Regattastrecke, während Klaus mit Simon und Julius lieber ein Fotoshooting mit einer Loriot-Figur machten.

5. - 7.Tag: Die Kids haben fleißig trainiert und konnten einen Mit-



streiter aus dem hiesigen Verein begrüßen. Justus ist Canadierfahrer und im gleichen Alter. Er paddelt für die Brandenburger Adler und hatte sich auch für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Sein Heimtrainer Matthias Nitsche hatte leider keine Zeit für ihn, da er zum Regattateam Beetzsee gehört und im Vorbereitungsstress

war.

8.Tag: Sonntagmorgen fuhren Agi und Horst Richtung Duisburg. Sie wollten die beiden NRW Fahrer (Chelsea und Linos) in Duisburg abholen. Am Montag würden sie wieder zu uns stoßen.

Der Rest der Truppe machte einen kurzen Besuch an der Regattastrecke in Wusterwitz mit einem leckeren Eis. So konnten wir uns noch die letzten Rennen, die dort stattfinden den Regatta, ansehen. Als wir zurück kamen fing es stark an zu regnen. So schlimm, dass innerhalb von 2 Minuten alles unter Wasser stand, die Zelte nicht, dafür aber die Vorzelte. Nach einer weiteren Stunde war auch das viele Wasser im Erdreich verschwunden und niemand wusste mehr, ob es tatsächlich geregnet hatte!

9.Tag: Die Sonne scheint, die Jungen trainieren wieder und haben dann ihre Zelte aufgeräumt und geputzt, denn für Nachmittags hatte sich der Jugendsprecher angekündigt. Da musste alles glänzen. Horst, Agi und Eva waren bereits mit Chelsea und Linos unterwegs nach Kirchmöser. Pünktlich zum Abendessen waren sie da.

10.Tag: Bestes Wetter, kein Wind und zum Frühstück bekomme ich meine Geburtstagsgeschenke und die vielen Gratulationen. Nachmittags sollte es dann Kuchen geben und abends kamen

dann auch Rottraud und Kalle. Es gab „richtiges“ Bier - Füschen!
Während wir das Fass leerten, waren die Kids angeln und hatten



auch Erfolg. Aber noch nicht mal Agi wollte abends um 22 Uhr Fisch ausnehmen und braten. Also wurden die Fische wieder in die Freiheit entlassen.

Eva hatte den Kids noch Urlaubsfotos ihrer vielen Reisen gezeigt. Bei



manchen waren wir sogar dabei.

11.Tag: Eva ist direkt nach dem Frühstück mit dem Zug nach Potsdam gefahren. Schloss Sanssouci stand bei ihr auf dem Programm



und dann natürlich auch ein Rundgang durch die Potsdamer Innenstadt.

Für Agi und mich blieb somit nur der übliche Einkauf und die dreckige Wäsche.

12.Tag: Nach dem Frühstück sind wir nach Lübbenau aufgebrochen. Heute stand die Kahnfahrt durch den Spreewald an. Im Ort angekommen, ging der erste Weg zum Bäcker und zur Eisdiele



Wir hatten noch genügend Zeit für einen kleinen Ortsrundgang. Lübbenau ist eine sehr kleine, schöne und alte Stadt. Sie ist von Touristen überlaufen, denn alle wollen mal mit einem Kahn durch den Spreewald fahren oder sogar selbst paddeln.

Um 13 Uhr war es dann soweit. Kai unser Kahnführer wartete schon auf uns und so konnten wir direkt starten. Er hat uns alles sehr gut erklärt, es hat viel Spaß gemacht.



Die Natur ist im Spreewald wunderschön. So haben wir nicht nur Wasserläufer, Fische, Enten und Libellen gesehen. sondern auch einen Nutria !

In der letzten Stunde hat er sich extra einen ruhigen Kanal gesucht, damit unsere Kinder auch mal ans Rudel (lange Stange um den Kahn voranzutreiben) durften. Er war ein sehr guter Lehrer aber wir sind trotzdem auch mal im Schilf gelandet.





Alles hat ein mal eine Ende und so ging es zurück.

Auf dem Weg nach Kirchmöser hatten wir einige Staus und kamen ziemlich spät wieder dort an. Es war ein toller Tag.

13.Tag: Trainingsalltag für die Kids.

Marga und Hubert sind nachmittags überraschend angekommen.

14.Tag: Heute wurde der Bootshänger nach Brandenburg gebracht. Wir waren die Ersten!!!

15.+16.Tag: Trainingseinheiten



zwecks Wettkampfeinstimmung auf dem Beetzsee und auch in Kirchmöser. Die Griegers sind nun auch angekommen.

Am Montag sind Eva, Marga, Renate und Klaus nach Berlin gefahren. Dort standen viele Kilometer auf dem Programm.... allerdings mit einem Hop-On / Hop-Off-Bus.

Am Abend ist die Mannschaft dann zum Beetzsee. Heute um 18.00 Uhr fand die offizielle Eröffnungsfeier statt. Eine Dame von Beetzseeteam hat moderiert und die einzelnen Bundeländer aufgerufen. Jeweils ein Jugendlicher ist mit der Landesfahne und einem flotten Musiktitel einmarschiert. Anschließend wurde noch ein Programm angeboten. Hipp Hopp, ein Jongleur und eine Skater Darbietung bildeten den Abschluss.



17.Tag: Heute haben die 4 noch Agi mitgenommen. Berlin ist groß und es musste noch einiges besichtigt werden. Auch eine Schiffsfahrt und die Museumsinsel, sowie die Hackeschen Höfe und das Nikolai Viertel standen auf dem Programm.





Das Team ist bereit

Für Wigo und Julius fing heute die Deutsche Meisterschaft mit dem Kanumehrkampf (KMK) an. Mit dem allseits beliebten Schlängellauf (um Stangen laufen) fing es an. Dann musste aus der Hocke oder dem Stand ein 2Kg schwerer Ball so weit wie möglich geworfen werden. Das nennt man in Fachkreisen Schocken. Über die erzielten Ergebnisse ist dann letztendlich auch so manch einer geschockt.

Die beiden hatten Glück im Unglück, denn die 100m Sprintstrecke konnten sie noch absolvieren, danach wurde wegen Gewitter, Wind und Regen der Wettkampf abgebrochen. Mit einer Stunde Verspätung konnten die beiden dann noch auf dem Fußballplatz den 1.500m Lauf absolvieren und waren dann fix und alle. Der erste Wettkampftag war geschafft.

18.Tag:

Julius hatte heute seine Premiere im K1 auf einer DM. Leider war für ihn nach dem Vorlauf aber auch schon diese Bootsklasse beendet. Er hatte es nicht in den Zwischenlauf geschafft. Im K2 mit Simon hatte er dann besser abgeschnitten. Die beiden qualifizierten sich für den Zwischenlauf. Dasselbe galt auch für Chelsea, die mit Marie Allendorf im K2 (KV NRW) über 500m weiter kam.

Den Vorlauf im K4 konnten die Mädels über 500m für sich entscheiden. Damit waren sie direkt für den Endlauf qualifiziert. Abends sind wir dann alle zum Essen nach Wusterwitz gefahren. Dort haben wir wieder draußen gegessen und vietnamesisch gegessen.

19.Tag: Chelsea musste aufgrund gesundheitlicher Probleme für die 200m Starts abgemeldet werden. Nachmittags ging es ihr aber wieder etwas besser und so konnte sie noch die 500m im Einer paddeln und sich qualifizieren. Linos konnte sich heute im K1 über 200m und 500m für den Zwischenlauf qualifizieren und die Jungen im K4 ebenfalls. Abends waren wir in der Malge essen. Linos und Timons Eltern kamen auch dazu. So gab es für alle viel zu erzählen. Inzwischen waren wir eine richtig große Gruppe!

20.+21.Tag: Heute standen etliche Zwischenläufe auf dem Programm und leider war es für einige auch das letzte Rennen. Linos kam im K2 und im K4 über 500m nicht weiter. Auch im K1 über 500m konnte er sich nicht qualifizieren. Im K2 über 1000m konnte er sich mit seinem Partner ebenfalls nicht qualifizieren. Dafür machte er aber alles für das B-Finale im K1 über 200m klar. Dort belegte er den 7.Platz, aber die ersten 7 Boote kamen innerhalb von 1,5 Sekunden ins Ziel.



Chelsea konnte sich im K1 und im K2 über 500m für den Endlauf qualifizieren. Im Finale im K1 musste sie sich dann aber geschlagen geben. Die Konkurrenz ist älter und schnell und sie war noch nicht wieder fit. So wurde sie zwar nur 7., aber sie war die Schnellste in ihrem Jahrgang. Mit dem Ergebnis konnte sie sich für die DKV Auswahl für die Olympic Hope Games in Bratislava qualifizieren. Chelsea fuhr nun noch das Finale im Vierer. Die Mädels hatten sich im Vorlauf direkt und mit der besten Zeit qualifiziert. Genauso fuhren sie auch das Finale. Mit großem Vorsprung belegten sie den 1.Platz.



Marie - Marina - Chelsea - Julia

Eine Stunde später im K2 mit ihrer Partnerin Marie Allendorf vom KR Hamm lieferten sie ein spannendes Rennen. Letztendlich konnten sie sich den 2. Platz



sichern.

Unsere Schüler Simon, Julius, Wigo und Timon hatten mit ihrem K4 leider nicht so viel Glück. Sie scheiterten mit einem unglücklichen 4. Platz an der Finalteilnahme. Aber sie sind wirklich gut gepaddelt.

Julius und Wigo mussten heute auch die 1.000m für den KMK paddeln.

Aufgrund der erreichten Platzierungen, die sich aus dem Athletikteil, dem 100m-Sprint und dem 1.500 Lauf ergeben, landeten

sie im letzten Finalrennen. Dort hat Julius den 2. Platz und Wigo den 4. Platz erkämpft. Ich glaube, dass die beiden froh sind, dass es das letzte Mal KMK war!

22. Tag: Alle müssen früh an der Strecke sein. Heute sind die Langstrecken angesagt. Mit den kurzen Runden ist das immer wieder ein Ereignis, manchmal auch eine Materialschlacht und für einige endet es auch mit einer Schwimmeinlage. Für die vier Jungs ging es im K4 der Schüler über 2000m an den Start. Schon nach ca. 200m gab es eine Karambolage. Ein Vierer blieb zunächst auf der Strecke und zwei Boote konnten sich nach vorne absetzen.

Unsere Jungs konnten sich aus dem Gewusel raushalten und mussten noch ein weiteres Boot ziehen lassen. Auf den letzten 1000m lagen sie auf einer guten Position für den 4. oder 5. Platz. Simon, Julius, Wigo und Timon haben ein tolles Rennen abgeliefert, mussten sich aber am Ende mit dem 5. Platz zufrieden



geben. Gut gemacht Jungs! Den absoluten Überraschungserfolg bescherte uns jedoch

Linos mit seinem Partner Till im Zweier des KV NRW. Unabhängig davon, dass der Starter die jeweiligen Rennen nicht in ordentlichen Abständen gestartet hatte und es so auf der Strecke zu teilweise unüberschaubaren Karambolagen zwischen K1, K2 und K4 kam,



konnten die beiden das Beste daraus machen. In einer Wende, als sich alle irgendwie in die Quere kamen, haben sie sich vom Acker gemacht und die Strecke still und heimlich mit einem weiteren Zweier



gerockt. Leider konnten sie im Schlussprint nicht mehr mithalten. Aber eine Silbermedaille im Zweier hatten wir nicht zu erträumen





gewagt. Klaus war happy, dass Linos sich selbst so belohnt hat.

Linus Pachiadakis mit Till Osterkamp

Aber er ist wirklich ein cleveres Rennen gefahren

Zum Schluss ist Chelsea an der Reihe, sie paddelt mit Greta



Dockenfuss im K2 über die 5000m.

Sie lagen immer gut im Rennen und wurden im Ziel mit der



Bronzemedaille belohnt.

Mit der Siegerehrung war dann die DM in Brandenburg vorbei und wir mussten zurück nach Kirchmöser und die Zelte abbauen, Taschen packen, Proviant für die Fahrt verstauen und hoffen, dass wir ohne Stau nach Hause kommen. Letztendlich hatten wir viele Staus, großen Hunger und Heimweh! Nach 22 Uhr waren wir dann endlich im Hafen angekommen.

An dieser Stelle mein Dank an die Jugend, die mir - als Zuschauer - mal wieder tolle Leistungen und Rennen gezeigt haben. Es wurde nicht langweilig. **YK**





Zum Abschluss jeder Saison steht ein abschließender Leistungstest des Rennsport-Nachwuchs bei der internationalen Regatta „Olympic Hope Games“ an. Vom 13. - 15. September fanden diese in 2019 in Bratislava statt. Aus NRW lud der Deutsche Kanu-Verband einige Nachwuchshoffnungen ein, die sich teilweise zum ersten Mal auf internationaler Bühne wiederfanden. Besonders die Kajak Herren fuhren tolle Platzierungen heraus und durften insgesamt siebenmal über die Goldmedaille in ihren Rennen jubeln. Für viele weitere Athleten war es eine hervorragende erste Möglichkeit gegen Gleichaltrige (gestartet wird in Altersklassen) aus anderen Ländern zu bestehen. **KV NRW**

Wegen Ihres tollen Abschneidens im Jugendbereich in diesem Jahr wurde Chelsea zu den Olympic Hope Games in Bratislava eingeladen.

Hier waren 36 Nationen am Start. Sie erreichte bei den Damen



15 Jahre, im KI über 1000m den 2. Platz und über die 500m den 3. Platz im jeweiligen B Finale. Im KIV der Altersklasse 15 – 17 Jahre über 500m kamen die jungen Damen auf den 6. Platz.

Letzte Regatta in Herringen



Saisonabschluss war diesmal die Regatta in Herringen. Hier wollten jedoch nur die Schüler B mitpaddeln. Die Älteren hatten keine Lust mehr, da die Deutsche Meisterschaft noch in den Knochen steckte.

So fuhren Klaus und Tina bei schönstem Wetter (nur Sonne)

mit den Kids am Samstag nach Hamm-Herringen. Während die Kids nach der Ankunft ihre Zelte aufbauten, waren Klaus und Tina schon zur Obbleubesprechung unterwegs. Mittags ging es dann los. Am Steg ist immer mächtig Betrieb. Jeder will der erste sein und die Treppe nach unten ist meistens von den vielen Fans (Eltern) blockiert. Aber letztendlich schaffen es alle pünktlich am Start zu sein. Am Samstag waren die 200m zu absolvieren. Amelie, Elena, Hanna, Felix, Elias und Lukas haben sich gut geschlagen. Lukas konnte sogar den 1. Platz sichern und bekam zusätzlich zur Goldmedaille auch noch einen Pokal, der mit seinem rheintreueblauen Muster auch sehr schön anzusehen war



Abends wurde dann gegrillt....das letzte Mal in diesem Jahr. Damit das Essen nicht so schwer im Magen liegt, haben die Kids noch Suchen gespielt. Da es inzwischen schon dunkel wurde, war es recht interessant, wie man je-

manden auf dem Zeltplatz finden sollte. Hat aber alles gut funktioniert. Tina hat niemanden verloren. Währenddessen waren Klaus und ich bei den Friedrichsfeldern und haben dort selbst gebräutes Bier getrunken. Lutz Liwowski - ein ehemaliger Rheintreuer- hat es gut hinbekommen. Es sah fast aus wie ein Altbier!

Am Sonntag mussten die Kids dann die 500m paddeln. Amelie und Hanna fühlten sich ungerecht behandelt und meinten, dass sie von einem anderen Boot behindert wurden und deshalb nicht den 3. Platz machen konnten. Die Jury musste hier einschreiten und den Sachverhalt klären. Am Ende kam man zu der Entscheidung, dass die beiden nicht ganz falsch lagen und erklärte das Rennen mit zwei 3. Plätzen für beendet. So bekamen die beiden dann vom Schiedsrichter nachträglich ihre Bronzemedaille umgehängt.



Für diese sportliche Leistung und die faire Entscheidung gab es dann auch Applaus von den um-